

## Editorial

### **Innovative Expansion statt rückwärtsgewandter Austeritätspolitik**

Die Weltwirtschaft befindet sich im fünften Jahr der Finanz- und Wirtschaftskrise weiterhin in unruhigem Fahrwasser. Doch die konjunkturelle Lage und die wirtschaftlichen Aussichten in den großen Wirtschaftsregionen unterscheiden sich deutlich. Die Wirtschaft der USA expandiert – unterstützt von einer anhaltend stark expansiven Geldpolitik und dem sozial- und fiskalpolitischen Kurs der Administration Obama – mäßig, aber stetig. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte, die Investitionstätigkeit der Unternehmen und die Produktion in der Industrie erweisen sich als robust, und auch der Häusermarkt stabilisiert sich allmählich. Diese halbwegs günstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen ermöglichen es, die Arbeitslosigkeit merklich zurückzuführen: Die Arbeitslosenquote sank zuletzt auf gut 8% der Erwerbspersonen, bereits nahezu 2 Prozentpunkte unter dem Höchststand vom Oktober 2009. In Asien verlangsamte sich der Gang der Konjunktur etwas, auch aufgrund der noch immer anhaltend restriktiven Wirkungen der chinesischen Makropolitik und der dämpfenden Nachfrageeffekte des starken Yen für Japan. Doch insgesamt liegt auch hier das Wirtschaftswachstum etwa im langfristigen Durchschnitt.

Hingegen befindet sich der Euroraum neuerlich in einer Rezession. Das BIP sank im IV. Quartal 2011 schon wieder, nach nur neun mäßig positiven Quartalen, und die konjunkturellen Perspektiven haben sich in den letzten Monaten nicht verbessert. Die Eintrübung der Konjunktur spiegelt sich vor allem in der seit Mitte 2011 wieder rückläufigen Industrieproduktion, die nach wie vor um etwa 10% unter jener vor Ausbruch der Finanzkrise liegt. Die Umsätze im Einzelhandel und die Wertschöpfung in der Bauwirtschaft deuten ebenfalls leicht nach unten. Für den Euroraum insgesamt zeichnet sich deshalb im Jahr 2012 ein neuerlicher Rückgang der Wirtschaftsleistung ab. Die vor allem von amerikanischen Ökonomen wie Paul Krugman, Joseph Stiglitz und Nouriel Roubini bereits 2008/09 befürchtete *double dip recession* droht damit Wirklichkeit zu werden.